

July 29

**Manheim,**  
 Juli 29.  
 Werthen Volksblattleser.  
 Da schon lange nichts mehr von dieser Gegend zu hören war, so will ich nun wieder einige Zeilen einsenden.  
 Obwohl es hier fast jeden Tag regnet, so wird es doch, wenn nicht bald ein starker Regen kommt, Wassermangel eintreten.  
 Mit dem Futtermachen ist bereits ein Jeder fertig und das Baumwollpflücken hat nun begonnen.  
 Da wir noch immer keinen Pastor haben, so hielt uns Herr Pastor Mörbe von Giddings heute Morgen eine sehr schöne Predigt. Er scheute nicht, das 8 Meilen trotz des Regenwetters zu fahren.  
 Heute feierte Fräulein Mathilde Pillack ihren 18. Geburtstag. Da das Wetter am Nachmittag recht schön wurde, so hatten sich eine Anzahl junger Leute eingefunden um dem Geburtstagskinde ihren Glückwunsch darzubringen.  
 An Erfrischungen u. guter Bewerthung fehlte es nicht. Auch hatte Herr Pillack für ein Fäßchen Gerstensaft gesorgt.  
 Die Zeit verstrich leider gar zu schnell und das Sinken der Sonne mahnte einen Jeden nach Hause zu gehen.  
 Weil nun in dieser Gegend die Hasen in großer Anzahl zu finden sind so ist es nicht rathsam mit leicht scheuenden Pferden des Abends zu fahren. Wir alle verließen das Geburtstagskind in guter Stimmung und in der Gewißheit einen gemüthlichen Tag verlebt zu haben. Den freundlichen Gastgeber nochmals unsern herzlichsten Dank; denn schon ward doch.  
 Den Walburger Korrespondenten diene hiermit zu wissen, daß der Cederbusch nicht mit dem Schmieden, sondern mit Weinpflöcken beschäftigt ist. Er hat somit nicht Zeit, Korrespondenzen zu schicken. Doch geruh' für diesmal.  
 Mit Gruß an alle Leser des Volksblattes.  
 O. B.

July 29.

Werthen Volksblattleser.  
 Da schon lange nichts mehr von diese Gegend zu hören war, so will ich nun wieder einige Zeilen einsenden.  
 Obwohl es hier fast jeden Tag regnet, so wird es doch, wenn nicht bald ein starker regen kommt, Wassermangel eintreten.  
 Mit dem Futtermachen ist bereits ein Jeder fertig und das Baumwollpflücken hat nun begonnen.  
 Da wir noch immer keinen Pastor haben, so hielt uns Herr Pastor Mörbe von Giddings heute Morgen eine sehr schöne Predigt. Er scheute nicht der 8 Meilen trotz des Regenwetters zu fahren.  
 Heute feierte Fräulein Mathilde Pillack ihren 18. Geburtstag. Da das Wetter am Nachmittag recht schön wurde, so hatten sich eine Anzahl junger Leute eingefunden von dem Geburtstagskinde ihren Glückwunsch darzubringen.  
 Am Erfrischungen und guter Bewerthung fehlte es nicht. Auch hatte Herr Pillack für ein Fäßcher Gerstensaft gesorgt.  
 Die Zeit verstrich leider gar zu schnell und das Sinken der Sonne mahnte einen Jeden nach Hause zu gehen.  
 Weil nun in dieser Gegend die Hasen in großer Anzahl zu finden sind so ist es nicht rathsam mit leicht scheuenden Pferden des Abends zu fahren. Wir alle verließen das Geburtstagskind in gute Stimmung und in der Gewißheit einen gemüthlichen Tag verlebt zu haben. Den freundlichen Gastgeber nochmals unsern herzlichsten Dank; denn schön wars doch.  
 Den Walburger Korrespondenten diene hiermit zu wissen, daß der Cederbusch nicht mit dem Schmieden, sondern mit Weinpflöcken beschäftigt ist. Er hat somit nicht Zeit, Korrespondenzen zu schicken. Doch genug für diesmal.  
 Mit Gruß an alle Leser des Volksblattes.

O. B.

Transliterated by Weldon Mersiovsky and David Goeke.

Manheim.

Dear Volksblatt readers.

Since nothing has been heard of this area for a long time, I now want to send a few lines.  
 Although it rains here almost every day, there will be a shortage of water if a harder rain does not come soon.  
 Everyone is already ready to feed and the cotton picking has started.  
 As we still do not have a pastor, Rev Moerbe of Giddings gave us a very beautiful sermon this morning. He did not shy away from driving the 8 miles despite the rainy weather.  
 Today Miss Mathilde Pillack celebrated her 18th birthday. As the weather became quite nice in the afternoon, a number of young people had arrived to congratulate the birthday child.  
 There was no lack of refreshments and good memories. Also, Mr. Pillack had provided for a keg of beer.  
 The time unfortunately passed too fast and the sinking of the sun reminded everyone to go home.  
 Because the rabbits are to be found in large numbers in this area, it is not advisable to drive with easily shying horses of the evening. We all left the birthday child in a good mood and in the certainty of having spent a leisurely day. Thanks once again to the friendly hosts; because it was nice, indeed.  
 The Walburg correspondents should herewith be served that the Cedarbush is not busy with forging, but on the contrary, with picking grapes. He therefore does not have time to send correspondence. But enough for this time.  
 With greetings to all readers of the Volksblatt.

O[swald] B[irnbaum]

Translated by Weldon Mersiovsky and David Goeke.

Manheim.